

IN DIESER AUSGABE

Elektromobilität.....	1
Herzlichen Glückwunsch!.....	1
Markenpreis ELMAR	2
Alltagsfragen.....	2

Differenzstromanalyse f. sichere Produkte	2
Salam aleikum - Doepke vor Ort in Dubai.....	3
Rund-um-Sorglos-Paket f. Ihren Webshop....	3
Jetzt als großes Poster erhältlich!.....	3

Unser Elektrofundstück.....	4
Pinni in Abu Dhabi.....	4
Handelsvertretertagung und neue HV.....	4
Mitarbeitervorstellung.....	4



Elektromobilität

Neue Norm IEC 62955 – Zertifikat für Doepke-Fehlerstromschutzschalter

Seit März gilt die neue Produktnorm IEC 62955 für Geräte zum Fehlerstromschutz in Ladeeinrichtungen für Elektrofahrzeuge. Unsere Fehlerstromschutzschalter DFS in EV-Ausführung basieren auf der Norm für Fehlerstromschutzschalter DIN EN 61008-1 und haben eine aktive Zusatzfunktion, mit der sie glatte Gleichfehlerströme sicher erkennen und sie bei maximal 6 mA zuverlässig trennen. Damit entsprechen sie den in der Norm IEC 62955 beschriebenen Schutzschaltgeräten RDC-PD (Residual Direct Current – Protective Device) in vollem Umfang. Unsere EV-Schalter erhalten deshalb nun die VDE-Zertifizierung nach der neuen Norm.

Zum Hintergrund: Die Errichtungsbestimmung für Ladeeinrichtungen der Elektromobilität DIN VDE 0100-722 schreibt vor, dass jede Steckdose zum Laden eines

Elektrofahrzeugs mit einer eigenen Fehlerstromschutzeinrichtung (RCD) geschützt werden muss. Wird mehrphasig geladen, muss zudem ein Schutz vor glatten Gleichfehlerströmen sichergestellt sein. Dieser Schutz kann mit einer Fehlerstromschutzeinrichtung des Typs B oder einem RDC-DD (Residual Direct Current – Detecting Device) nach der neuen IEC 62955 für den Fehlerstromschutz in Ladebetriebsart 3 (ein- oder mehrphasiges Laden mit Wechselstrom über eine fest installierte Ladestation) realisiert werden.

Die IEC 62955 beschreibt unter dem Oberbegriff RDC-DD ein Schutzschaltgerät (RDC-PD) und Gerätekombinationen (RDC-MD). Eine Gerätekombination besteht z. B. aus einem Monitoring Modul (RDC-M-module) zur Erfassung glatter Gleichfehler-

ströme und einem Schaltgerät mit oder ohne Trenneigenschaften. Bei dieser Kombination muss der Errichter allerdings genau die Einhaltung der geforderten Abschaltkriterien im Fehlerfall beachten und es muss immer eine Fehlerstromschutzeinrichtung vom Typ A oder Typ F vorhanden sein. Alternativ kann er jede Steckdose der Ladeeinrichtung bequem mit nur einem einzigen Schutzschaltgerät (RDC-PD) schützen, wenn dieses Gleichfehlerströme erkennt und bei maximal 6 mA trennt, wie unsere Fehlerstromschutzschalter DFS in EV-Ausführung. ■

Herzlichen Glückwunsch!

Uwe Schanzenbecher, Firma Schanzenbecher Installationstechnik aus Lambsheim, ist Sieger unseres Gewinnspiels zur Kundenumfrage 2019.

Er hat einen
Baustromschalter
DFS 4 B SK HD
gewonnen
– überreicht von
Florian Schmitt,
unserem Außen-
dienstmitarbeiter
für die Region
Südwest.





▲ Begehrt: der Markenpreis ELMAR.

Bildquelle: Initiative „Elektromarken.Starke Partner“

Markenpreis ELMAR

Jetzt bewerben

Die Initiative „Elektromarken.Starke Partner“ vergibt auch im Jahr 2019 den ELMAR.

Mit dem jährlichen Markenpreis werden Elektrohandwerksbetriebe für besondere handwerkliche Leistungen, innovative Markenkonzepte und ein ausgeprägtes Markenbewusstsein ausgezeichnet. Der ELMAR wird in fünf Kategorien verliehen: drei für verschiedene Unternehmensgrößen, einen an Newcomer und einen für besondere Arbeitgeberleistungen. Die Preisträger erhalten ein umfangreiches

Marketingpaket, das u. a. einen Imagefilm und eine Dialogmarketingkampagne beinhaltet. Newcomer erhalten wahlweise ein Preisgeld in Höhe von 10.000 Euro, Arbeitgeber 5.000 Euro für Mitarbeiterakquise oder -pflege.

Die Bewerbungsunterlagen für den ELMAR 2019 stehen auf der Internetseite

www.elektromarken.de/downloads

zum Herunterladen zur Verfügung.

Achtung: Die Bewerbungsfrist endet am 15. Juli 2019. ■

Alltagsfragen

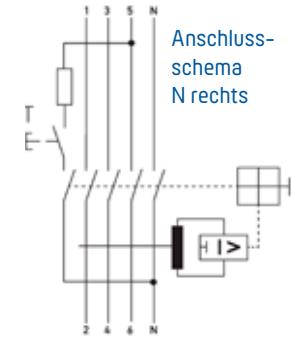
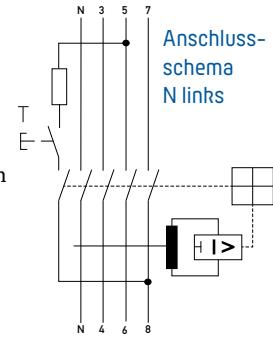
Kann ich einen vierpoligen Fehlerstromschutzschalter auch zweipolig betreiben?

Die Fehlerstromerkennung funktioniert aufgrund des Summenstromprinzips auch beim zweipoligen Betrieb eines vierpoligen Fehlerstromschutzschalters. Zur ordnungsgemäßen Funktion eines Fehlerstromschutzschalters gehört jedoch auch, dass der Schalter regelmäßig per Prüftaste getestet werden kann.

Bei den Fehlerstromschutzschaltern der Baureihe DFS liegt die Prüfeinrichtung zwischen den Anschlüssen 5 und 8. Damit liegt sie bei N-links-Geräten zwischen zwei Phasen (Wechselspannung = 400 V), bei N-rechts-Geräten zwischen Phase und Neutralleiter (230 V). Damit die Prüfeinrichtung funktioniert, muss

ihr Arbeitsspannungsbereich zur anliegenden Spannung passen. Der Arbeitsspannungsbereich begrenzt den internen Prüfstrom, der laut Produktnorm DIN VDE 61008-1 vom Bemessungsfehlerstrom des jeweiligen Fehlerstromschutzschalters abhängt.

Betreibt man nun ein Standard-N-links-Gerät zweipolig, liegt keine Spannung an der Prüfeinrichtung an (N + 3) bzw. ist diese zu niedrig (5 + 7), in beiden Fällen löst der Schalter beim Drücken der Prüftaste nicht aus. Betreibt man hingegen



ein N-rechts-Gerät zweipolig, liegen an der Prüfeinrichtung wie auch im Normalbetrieb 230 V an und die Testauslösung funktioniert. ■

Differenzstromanalyse für sichere Produkte

Leifert Induction aus Oldenburg setzt auf DRCA 1

Elektromagnetische Induktion ist eine energieeffiziente und zeitsparende Technik zur Erwärmung. Gerade im industriellen Bereich ist die elektromagnetische Induktion ein nützlicher Helfer.

Die Leifert GmbH aus Oldenburg entwickelt und produziert Induktionssysteme für industrielle Erwärmungsprozesse. Diese werden für verschiedenste Anwendungen benötigt: Eines der Haupteinsatzgebiete ist das Fügen und Lösen von Schrumpfverbindungen. Dabei wird das äußere Teil einer Verbindung gleichmäßig

erwärmtd. Mit Hilfe von individuell gefertigten Induktoren ist eine Erwärmung innerhalb kürzester Zeit möglich. Die Werkstücke können auf diese Weise einfach und schnell montiert und demontiert werden.

Zum Einsatz kommt diese Technik zum Beispiel bei der Bahn unter anderem bei der Überholung von Radsatzlagern, beim Bau von Windkraftanlagen, in Stahl- und Walzwerken, für Turbinen in der Luftfahrt oder auch zur Beschleunigung von Montageprozessen in der Automobilindustrie. Die Induktion ermöglicht auch, Werkstücke vor dem Schweißen auf Temperatur zu bringen. Das verhindert unerwünschte Materialveränderungen oder die Gefahr von Kaltrissen. Dieses Verfahren wird zum Beispiel beim Bau von Pipelines genutzt.

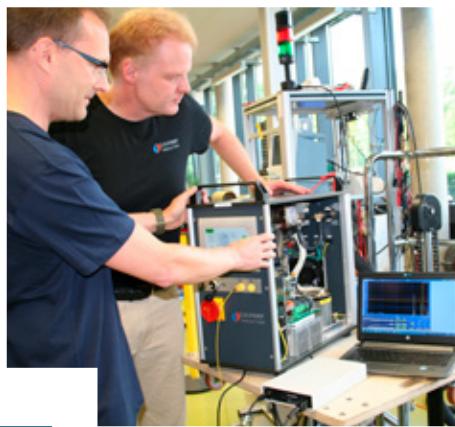
Die Induktion – egal, ob im Kleinen oder Großen – stellt allerdings besondere Anforderungen an die Elektroinstallation. Für den Induktionsprozess werden hohe Frequenzen benötigt. Diese verursachen betriebsbedingte Ableitströme und die können für handelsübliche Fehlerstromschutzschalter zur Herausforderung werden.

Ein Fehlerstromschutzschalter kann zwischen

Fehlerstrom und Ableitstrom nicht unterscheiden und löst bei entsprechendem Differenzstrom bestimmungsgemäß aus. Zudem können Stoßfehlerströme zu Fehlauslösungen führen. Durch Wahl eines passenden FI lassen sich Fehlauslösungen deutlich reduzieren oder vermeiden. Um den passenden Schalter zu finden, ist eine präzise Kenntnis der auftretenden Ableitströme erforderlich.

Leifert Induction entwickelt maßgeschneiderte Lösungen für die jeweiligen Anforderungen der Kunden und so sind auch die auftretenden Ableitströme immer wieder andere. Deshalb testen die Mitarbeiter von Leifert Induction jedes Induktionsgerät mit dem Differenzstromanalysesystem DRCA 1 von Doepke. So kann das Unternehmen dem Kunden die auftretenden Ableitströme präzise nennen und ggf. eine Empfehlung für den passenden Aufbau der elektrischen Anlage und den richtigen Fehlerstromschutzschalter geben.

Die Induktionsgeräte von Leifert Induction können dann vor Ort einfach an eine Steckdose angeschlossen und in Betrieb genommen werden. Sie werden dabei durch die vorhandene Elektroinstallation abgesichert. ■



Salam aleikum - Doeplek vor Ort in Dubai

Das Messejahr ist in vollem Gange



Wir pflegen einen regen Kontakt und Austausch mit unseren Kunden im In- und Ausland. Keine Frage also, dass wir im März auch bei der Middle East Electricity – der führenden Fachmesse der Energiewirtschaft im arabischen Raum – vertreten waren.

Außerdem gab es Produktvorstellungen, rege Gespräche und Gedankenaustausch auch bei der eltec im Januar in Nürnberg, bei der elektrotechnik im Februar in Dortmund, der eltefa im März in Stuttgart und bei der Hannover Messe Anfang April. Wo wir sonst noch anzutreffen sind, verraten Ihnen die Termine & Hinweise auf Seite 4. ■

◀ Volkert Kamotzke (FTG), Edgar Eichmann, Andreas Müller, Gerhard Janssen (alle drei Doepke Schaltgeräte GmbH), Peter Minoo und José Cleetez (Doepke Middle East).

Rund-um-Sorglos-Paket für Ihren Webshop

Doepke-Artikeldaten jetzt bei OXOMI verfügbar

Doepke ist OXOMI-Nutzer der ersten Stunde und hat sein Angebot auf dem Portal nun ausgeweitet. Ab sofort stellen wir dort nicht nur Kataloge, Preislisten, Prospekte und unsere DIZ bereit, sondern auch unsere vollständigen Artikeldaten.

Zu unseren Produkten erhalten Sie so das jeweilige Produktbild, einen werblichen Text, Datenblatt, Bedienungsanleitung, Anschluss-

schema, Maßzeichnung und technische Informationen. Großhändler mit Shopsystemen über OXOMI profitieren besonders, ihnen stehen diese Daten automatisch zur Verfügung. Mit der neuen Datenvielfalt wird auch der Stammdatenaustausch deutlich erleichtert und beschleunigt. Die im Portal veröffentlichten Daten halten wir selbstverständlich ständig auf dem aktuellen Stand. ■



Jetzt als großes Poster erhältlich!

Es gibt eine Vielzahl verschiedener Typen und Ausführungen von Fehlerstromschutzschaltern. Gar nicht so einfach, sich in diesem Dschungel der Möglichkeiten zurecht zu finden. Eine zuverlässige Orientierungshilfe bietet unser Leitfaden für die Auswahl von Fehlerstromschutzschaltern. Er ist nun auch als Plakat in der Größe DIN A 2 erhältlich.

Das können Sie per Mail an bestellungen@doepke.de oder über den Unterlagenversand auf unserer Internetseite bestellen. Zum selbst Ausdrucken – in (fast) beliebiger Größe steht der Leitfaden auch im Downloadbereich unserer Internetseite bereit. ■



Unser Elektrofundstück

Ob Kabelchaos, kuriose Installation oder gar „Chindogu“ – unsere Elektrofundstücke haben eines gemeinsam: sie fallen auf und aus dem Rahmen. Chindogu ist übrigens japanisch und bedeutet „seltsames Gerät“. Gemeint sind letztlich Erfindungen, die die Welt nicht wirklich braucht, über die sie aber herzlich lacht. Wir möchten Sie zum Staunen, Kopfschütteln oder Lachen bringen und präsentieren deshalb regelmäßig unsere liebsten Elektro-Fundstücke.

Teddygrill oder brandgefährliche Deko? Auch in Zeiten von LED-Technik gilt: Andere Beleuchtungen können sehr heiß werden.

Zum Glück hat hier nur der Teddy einen heißen Hintern bekommen. Fotografiert wurden die Bilder ausgerechnet in einer Notrufzentrale. Vielen Dank an Udo Reinmann vom Zentrum für Arbeitssicherheit und medizinische Umwelttechnik am Carl-Korth-Institut in Erlangen für die Zusendung!



Sie haben auch ein unterhaltsames Elektro-Fundstück für uns? Senden Sie uns gerne ein selbst gemachtes Foto davon an:

komunikation@doepke.de

Wichtig: wir können leider nur Bilder berücksichtigen, die Sie selbst fotografiert haben. ■



Neu in der FiBu:
Heike Lübbbers

HERAUSGEBER

Doepke

Schaltgeräte GmbH
Stellmacherstraße 11
26506 Norden

info@doepke.de
+49 (0) 49 31 18 06-0
+49 (0) 49 31 18 06-101
www.doepke.de

Pinni auf Reisen: Pinni in Abu Dhabi

Ähnlich wie Dubai ist auch Abu Dhabi – Emirat und seine Hauptstadt – Teil der Vereinigten Arabischen Emirate und von sehr moderner Architektur mit schwindelerregend hohen Gebäuden und fantastischen Skylines geprägt. Das hat Pinni bei der Reise nach Abu Dhabi und Dubai auch sehr gut gefallen. Eine Moschee mit ihren Minaretten verbreitet allerdings deutlich mehr orientalischen Charme. Deshalb hat sich Pinni dieses Mal vor der Scheich-Zayid-Moschee ablichten lassen. Sie ist die größte Moschee der Verei-



nigten Arabischen Emiraten und immerhin die achtgrößte der Welt. Im Inneren finden bis zu 40.000 Gläubige Platz. Der Superlative nicht genug: in der Moschee liegt der weltweit größte handgeknüpfte Teppich und hängt der größte Kronleuchter der Welt. ■

Handelsvertretertagungen und neue Handelsvertretung Schardt



Ende Januar und Mitte März hatten wir Mitarbeiter unserer Handelsvertretungen zu Gast. An jeweils zwei Tagen standen Werksbesichtigung, Neues zum Unternehmen, Produktschulung und Erfahrungsaustausch auf dem Programm.

Neu in der Runde ist übrigens die Firma

Schardt OHG. Sie hat zum 1. Februar unsere Vertretung im Raum Düsseldorf übernommen. Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit.

Die Kontaktdaten aller Handelsvertretungen national und international finden Sie auf unserer Internetseite im Bereich Kontakt. ■



Neu im Versandteam:
Insa Quaschny

Zahlen sind ihr Metier

Heike Lübbbers ist seit Juli 2018 bei Doepke. Sie ist für die buchhalterische Erfassung und fristgerechte Bezahlung aller eingehenden Rechnungen zuständig. Sie bringt viel Erfahrung nach langer Tätigkeit bei einem Steuerberater mit. Bei Doepke schätzt sie die Flexibilität, Familie und Beruf lassen sich gut vereinbaren. In ihrer Freizeit geht sie gerne regelmäßig schwimmen. ■

Weltweites Aufgabengebiet

Seit knapp einem Jahr organisiert Insa Quaschny den weltweiten Versand unserer Produkte, aber auch von Messe- und Marketingmaterial. Die gelernte Speditionskauffrau ist für alle Länder zuständig und diese Vielfalt gefällt der 31-Jährigen auch besonders gut. In ihrer Freizeit ist Insa Quaschny am liebsten mit Partner und ihren zwei Hunden draußen unterwegs oder trifft sich mit Freunden. ■

TERMINE/HINWEISE

Seminar Expertenwissen Fehlerstromschutzeinrichtungen und Messverfahren

21. – 22. Mai 2019, Glottental

EnTec

06. Juni 2019, Heilsbronn

de-Normentagung

10. – 11. Juli 2019, München

Werksferien Doepke

15. – 26. Juli 2019

Die Produktion schließt in dieser Zeit.
Alle anderen Abteilungen
sind wie gewohnt zu erreichen.

SPRUCH DES QUARTALS

*Wer lange sinnt,
beginnt nicht,
und wer nicht beginnt,
gewinnt nicht.*

arabische Weisheit